

lone sind gegen die Stebellen ausgeschildert worden.

Vermischtes.

Wemding, 21. Aug. Ein Fremder ging neulich von seinem Quartier zum Bahnhof. Unterwegs fiel ihm ein, daß er ein Gepäckstück hatte liegen lassen. „Tut nichts“, dachte er; „ich gehe zur Bahn und telephoniere von dort in das Gasthaus. Dann wird mir per Rad mein Gepäckstück nachgeschickt.“ Der Fremde ging also zur Bahn und verlangte, in die Stadt zurücktelephonieren zu dürfen. Wie staunte er aber, da man ihm sagte, daß weder im Bahnhofgebäude noch im ganzen Bahnviertel ein Telephon zur Verfügung stehe. Er getraute seinen Ohren und Augen kaum. Er fragte: „Ist denn die Bahn mit der Post nicht verbunden?“ Nein! war die Antwort. „Ist denn die Fabrik nicht mit der Bahn verbunden?“ Nein! war die Antwort. „Sind denn die Geschäfts-Leute nicht mit der Güterhalle verbunden?“ Nein! war die Antwort. „Ist denn der Posthalter nicht mit der Bahnpost verbunden?“ Nein! war die Antwort. — „Ist's möglich? Nun ja! So schreibe ich halt eine Postkarte von Wemding-Bahnhof nach Wemding-Stadt. Vielleicht bekomme ich dann bis morgen mein Gepäck.“ Sprach's, tats und fuhr ab, zwar ohne Gepäck, aber mit dem höchsten Respekt vor dem Vater Staat, der so sparsam ist mit den Kultur-Einrichtungen seinen Kindern gegenüber, besonders aber — seinen Stiefkindern gegenüber.

Jetzt sollte kein Obstbaumbesitzer es unterlassen, das Fallobst im Garten auflesen zu lassen, damit die in demselben sich aufhaltenden

brochen. Der Einwohner
Gißberger verfolgt und nach heftiger Gegenwehr
bei Moskau in der Nähe von Frauenau mit

strent. Von den benachbarten
stationen wurde Hilfe erbeten,